Weingenuss ohne Alkohol? Gibt es das heute? Das VINUM-Profipanel ging der Frage nach, ob entalkoholisierte Weine oder aber Edelfruchtsäfte weinähnlichen Genuss bereiten. Das Fazit: Es gibt in beiden Sparten inzwischen einige interessante, sprich genussvolle und eher spannende Alternativen zum Wein, aber für ein wirklich hochstehendes Wein-Feeling braucht es immer noch den guten alten Alkohol.

Text: Thomas Vaterlaus, Fotos: Linda Pollari

Alkoholfreie Weine & Fruchtsäfte

Nicht ganz ohne!

Weinfreaks empfinden entalkoholisierte Weine bis heute mehrheitlich als Zumutung, und einschlägige Verkostungen in der Vergangenheit bestätigten dieses Urteil. Dass wir jetzt das Thema prominent in einem VINUM-Profipanel aufgreifen, hat verschiedene Gründe. Wer sich im Markt umhört, stellt fest, dass alkoholfreie Getränke mehr und mehr zum Thema werden. Sicher ist: In der Produktion von alkoholfreien Weinen ist durch die wachsende Nachfrage eine Dynamik entstanden, die zu deutlichen Qualitätsverbesserungen geführt hat. Vorreiter dieser Entwicklung sind unter anderem Miguel Torres in Katalonien oder das deutsche Projekt Kolonne null. Vor allem Letztere gehen mit einem ganz neuen Anspruch ans Werk, was schon bei der Auswahl des Traubengutes beginnt. Wurde früher in der Regel minderwertige Überschussware als Basis für entalkoholisierte Weine verwendet, im Wissen, dass der massive Eingriff der Entalkoholisierung allfällige Qualitätsunterschiede eh zunichtemachen würde, selektioniert Kolonne null zunehmend Grundweine von ausgewählten Winzern aus ganze Europa. Im Fokus stehen dabei fruchtbetonte, aromatische Weine mit vergleichsweise wenig Säure. Entalkoholisiert werden diese Weine heute vor allem durch Techniken wie Umkehrosmose und vor allem Vakuumverdampfung, ein Verfahren, bei dem es möglich ist, den Alkohol schon ab einer Temperatur von 27 Grad zu eliminieren, anstatt bei 78 Grad Celsius. Nach diesem nach wie vor massiven Eingriff erfolgt dann quasi der «Rückbau» der Weine. Geschah dies früher oft mit künstlichen Aromen und Süsse, so setzen ambitionierte Erzeuger wie Kolonne null heute auf die Rückgewinnung der natürlichen Weinaromen. Auf diese Weise entstehen Weine, die durchaus Genuss bereiten können. Von den 15 verkosteten alkoholbefreiten Gewächsen attestierte die Jury immerhin deren sieben, dass sie ein Stück weit Wein-Feeling vermitteln. Mit anderen Worten, sie bewegen sich auf einem ähnlichen Qualitätsniveau wie einfache, trinkige Alltagsweine. Denn trotz aller Verbesserungen fehlen den Alkoholfreien noch immer zentrale Eigenschaften, die Weine mit Anspruch auszeichnen, so etwa die Fähigkeit, ihre Herkunft, also ihr Terroir, auszudrücken. Zudem verfügen sie wohl kaum über Entwicklungspotenzial. So vermittelt etwa der Dr. Lo Alkoholfrei vom Weingut Loosen durchaus den Charme eines jungen Kabinetts, doch es ist definitiv kein Riesling, der mit Flaschenreife dazugewinnt.

Als Vergleich zu den entalkoholisierten Weinen verkostete das VINUM-Panel auch 13 Fruchtsäfte. Gewächse wie jene vom Obsthof Retter in der Steiermark sorgen in der Szene zunehmend für Furore. Im Gegensatz zum entalkoholisierten Wein, der ein hochkomplexes High-Tech-Verfahren erforderlich macht, entsteht die neue Generation der Edelfruchtsäfte weitestgehend naturbelassen ohne jegliche Zusätze. Die Früchte stammen oft aus Einzellagen und werden kontrolliert biologisch angebaut. Mit diesen Eigenschaften haben sie weit mehr mit Topweinen gemeinsam, als die entalkoholisierten Weine und bewegen sich mit Preisen bis zu 50 Franken für eine 7,5 Deziliter-Flasche auch auf einem vergleichbaren Niveau. Allerdings sind es sensorisch gesehen eben süsse Säfte und keine Weine. Das bestbewertete Produkt dieses Panels, die Wild Edition Sommelier Quitte 2020 vom Obsthof Retter überzeugte zwar die Jury durchaus auch mit Säure, Schwung und Grip, trotzdem sprach die Jury diesem Gewächs mehrheitlich kein Wein-Feeling zu. Ähnlich fiel das Verdikt zum Wild Edition Sommelier Heidelbeere 2020 vom gleichen Hersteller aus, obwohl dieses Produkt mit seiner südlich anmutenden Fruchtfülle durchaus gewisse Ähnlichkeiten mit vollfruchtigen Rotweinen aus Südeuropa zeigt. Das Problem: Stuft unser Gaumen ein Gewächs als Saft ein, verändert sich oft der Trinkreflex…

16

Punkte erhielten die insgesamt 13 in der Verkostung vertretenen Fruchtsäfte, die damit etwas besser abschnitten als die entalkoholisierten Weine, die im Durchschnitt mit 15.6 Punkten bewertet wurden. Die beiden auf Apfelessig basierenden Signature Drinks von Jukes erreichten eine Durchschnittsnote von 15.75 Punkten.

9

der insgesamt 30 verkosteten alkoholfreien Gewächse wurden von der Jury sensorisch weinähnliche Eigenschaften zugesprochen. Darunter befinden sich sieben entalkoholisierte Weine und zwei Fruchtsäfte.

Apfelessig als Basis

Schnell führte die Verkostung zur zentralen Frage, ob Geniesser, die explizit ein alkoholfreies Foodpairing auf hohem Niveau suchen, überhaupt nach weinähnlichen Produkten suchen oder vielmehr etwas Neues wagen sollten. Wertet man das VINUM-Profipanel aus, ergibt sich folgendes Fazit: In Bezug auf die Qualität und den eigenständigen Charakter bieten die verkosteten Fruchtsäfte tendenziell mehr. Wer aber explizit Wein-Feeling sucht, ist mit entalkoholisierten Weinen besser bedient. Das mit Kreativität auch auf ganz andere Weise weinähnliche Gewächse entstehen können beweisen jene drei Produkte in diesem VINUM-Panel, die weder den entalkoholisierten Weinen noch den Fruchtsäften zugeordnet werden können.

Der englische Weinjournalist Matthew Jukes, der vor allem für die «Daily Mail» arbeitet, investierte fünf Jahre Forschungsarbeit in seine Jukes Non-alcoholic Drinks-Collection. Inspirieren liess er sich dabei vom Haymaker's Punch, zu deutsch Heumachers Punch, einem erfrischenden Sommergetränk für hart arbeitende Menschen aus dem 17. Jahrhundert in England, bestehend aus Apfelessig, Zitrone, Ingwer und Honig. Jukes verwandelte das ursprünglich süsse Getränk in einen fast trockenen, modernen Drink, konzipiert als Weinersatz mit wenig Kalorien für die gehobene Gastronomie. Die Basis ist ein biologisch hergestellter Apfelessig aus Süditalien, der dann nahe seinem Haus bei London mit 20 Zutaten verfeinert wird. Die verschiedenen Jukes-Drinks kommen als Konzentrat in Miniflaschen von 30 Millilitern auf den Markt, was zum Aufgiessen von zwei Gläsern (mit circa 125 Millilitern Inhalt) mit stillem oder kohlensäurehaltigem Wasser ausreicht. Wer beim Verkosten ausblendet, dass ein Touch von Essiggeschmack nichts in einem Wein zu suchen hat, entdeckt hier ein überaus erfrischendes und ausgewogenes Elixier, das durchaus alle Erwartungen an einen hochwertigen Weinersatz erfüllt.

In eine ähnliche Richtung stösst der «Broger ohne» des Schweizer Winzers Michael Broger aus dem thurgauischen Ottoberg. Auch Broger tüftelt schon einige Jahre an seinem roten Weinersatz. Sein 2022er enthält als Basis sehr früh geerntete Trauben der Sorten Garanoir und Pinot Noir, die zu einem Verjus-ähnlichen Saft verarbeitet und dann mit Wildkräutern, Gemüse und Wildgemüse aus den Rebbergen sowie dem Garten des Winzers veredelt werden. Das Resultat erinnert an eine Symbiose aus Wein und hochwertigem Gemüsesaft und hat wie die klassischen Fruchtsäfte von Retter und Co. den Vorteil, dass es sich um ein weitgehend naturbelassenes Produkt mit exaktem Ursprung handelt. Obwohl der «Broger ohne» dank seiner präsenten Säure und Herbe sehr ausgewogen schmeckt und im Gaumen einen ähnlichen Trinkreflex auslöst wie Wein, enthält er doch vergleichsweise viel Restzucker beziehungsweise Kalorien. Doch die Elixiere von Jukes und Broger zeigen, dass mit Kreativität in Bezug auf Zutaten wie entalkoholisiertem Wein, hochwertigen Fruchtsäften, teeähnlichen Kräuter-Auszügen, Gemüsen wie Rüben oder Randen (Rote Beete) in Zukunft vermehrt Elixiere entstehen könnten, die in Bezug auf Komplexität, animierendem Trinkfluss, aber auch eng begrenztem Ursprung am ehesten an hochwertige Weine erinnern, ohne diese kopieren zu wollen.

Die Jury

Von links nach rechts

Nicole Vaculik
Sommelière in Meersburg (D).
Ihr Favorit: Riesling Dr. Lo Alkoholfrei 2020 vom Weingut Dr. Loosen, Mosel (D)

Nicole Harreisser
Redaktorin VINUM in Zürich.
Ihr Favorit: Flein Saft vom Sauvignon Blanc von der Kellerei Kurtatsch, Südtirol (I)

Miriam Grischott
Weinvermittlerin und Consultant in Küsnacht.
Ihr Favorit: Wild Edition Sommelier Quitte 2020 vom Obsthof Retter, Steiermark (A)

Thomas Vaterlaus
Chefredaktor VINUM in Zürich.
Sein Favorit: Wild Edition Sommelier Heidelbeere 2020 vom Obsthof Retter, Steiermark (A)

Miguel Ledesma
Gastgeber und Winzer in Zürich.
Sein Favorit: Broger ohne 2022 von Michael Broger Weinbau, Thurgau (CH)

Miguel Zamorano
Redaktor VINUM in Zürich.
Sein Favorit: Riesling Dr. Lo Alkoholfrei 2020 vom Weingut Dr. Loosen, Mosel (D)

Andreas Etter
Weinhändler in Aarau.
Sein Favorit: Jukes 8 The Rosé von Jukes, England

Das VINUM-Profipanel

Beim VINUM-Profipanel verkosten Weinexperten zusammen mit der VINUM-Redaktion vorselektionierte Weine. Die Probe erfolgt strikt blind, alle Weine werden vor dem Eintreffen der Verkoster in Karaffen umgefüllt. Benotet wird nach dem 20-Punkte-System. Die Noten werden auf halbe Punkte gerundet. Die Rangliste (1 bis 10) wird aufgrund der exakten Ergebnisse (Zehntelpunkte) erstellt. Bei der Zusatzfrage «Vermittelt Wein-Feeling?» beurteilten die Verkosterinnen und Verkoster, ob das betreffende Gewächs für sie als Weinersatz in Frage kommt. Der Hinweis «Ja (6/1)» bedeutet beispielsweise, dass sechs der insgesamt sieben Verkoster dem Produkt weinähnliche Eigenschaften zusprechen. Das Profipanel «Alkoholfrei» fand am 19. August 2022 im Restaurant «Smith and de Luma» in Zürich statt. Verkostet wurde mit dem Gabriel-Glas.

Vermittelt Wein-Feeling?
Ein wenig (4/3)

15 Punkte

Thomson & Scott
England
Noughty Sparkling Chardonnay-Alcohol Free
Intensive Mousse, in der Nase mit gelbfruchtigen, aber auch zitrischen Anklängen, mürb-mostigem Apfel, herbalen Noten und einem Anflug von nassem Stroh. Im Gaumen kompakt und geradlinig, mit grobkörniger Perlage. Etwas rustikal, aber okay, erfrischend. 2022 bis 2023.
19.50 Franken
www.landolt-weine.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (5/2)

16 Punkte

Oddbird
Schweden
Spumante Alkoholfrei
Erinnert in der Nase sowohl an sauren Most als auch an Wein. Dazu Noten von tropischen und gelben Früchten sowie von Agrumen, aber auch eine Spur von Astschnitt und erdig-waldigen Noten. Im Gaumen gut gebaut, mit schöner Perlage und guter Balance zwischen Säure und Fruchtsüsse. 2022.
15.80 Franken
www.globalwine.com

Vermittelt Wein-Feeling?
Eher nicht (4/3)

15.5 Punkte

Kolonne null GmbH
Baden (D)
Prickelnd Cuvée Blanc No. 1
Viel reifer Lagerapfel, dazu ein Anflug von Kernobst, Tarte au Citron und Mokka, aber auch grünliche Noten sowie Leder und Waldboden. Im Gaumen gut gebaut und fast melasseartig konzentriert. Im Abgang frisch, mit einer dominierenden, leicht aufgesetzt wirkenden Säure. 2022 bis 2024.
18.90 Franken
www.smithandsmith.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Ein wenig (4/3)

16 Punkte

Weingut Gross
Steiermark (A)
Flein Fizz 2021
Erinnert beim ersten Schnuppern am Glas an süssen Apfelsaft, zeigt aber auch Noten von Quitte, Honig und Sternfrucht. Im Gaumen dominiert eine süsse Cremigkeit. Ein ausdrucksstarkes Gewächs, mit einer auf Süsse gebauten Stilistik aber ein wenig eindimensional. Zum Dessert! 2022 bis 2023.
18.90 Franken
www.moevenpick-wein.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (5/2)

16 Punkte

Weingut Leitz
Rheingau (D)
Sparkling Rosé Eins Zwei Zero
Intensives Lachsrosé. In der Nase im Auftakt sehr verhalten. Nach Belüftung dezente Noten von roten Früchten, etwas Preiselbeeren, aber auch Hagebutte, Leder und Unterholz sowie dezente Würze. Im Gaumen mittelgewichtig, aber reintönig und sehr ausgewogen. 2022 bis 2023.
16.50 Franken
www.boucherville.ch

«Zero Alkohol war das Thema, aber was wir verkosteten, waren zwei Paar Schuhe: Die entalkoholisierten Weine konnten mich mehrheitlich nicht überzeugen. Sie sind oft neutral in der Nase und etwas dünn im Ausdruck. Da geht im Herstellungsprozess noch immer viel verloren. Da eignen sich einige hochstehende Fruchtsäfte mit raffiniertem Spiel zwischen Fruchtsüsse und Säure schon eher als Weinersatz.» **Andreas Etter** Weinhändler, Aarau (AG)

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (6/1)

17 Punkte

Weingut Dr. Loosen
Mosel (D)
Riesling Dr. Lo Alkoholfrei 2020
Erinnert an einen leichten Riesling Kabinett. Edle Noten von Kernobst, besonders frische Äpfel, aber auch Steinfrucht, dazu ein Anflug von Riesling-Mineralik, auch florale Noten. Im Gaumen weinig, mit raffiniertem Spiel zwischen Fruchtsüsse und einer tragenden Säure. 2022 bis 2025.
14.50 Franken
www.boucherville.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Nein (5/2)

15 Punkte

Oddbird
Schweden
Low Intervention White No. 1
In der Nase sehr verhalten. Zeigt auch nach Belüftung wenig, ein Anflug von frischem Apfel und Agrumen. Auch im Gaumen sehr leicht, mit floralen Noten und etwas Pfirsich. Eine gewisse Finesse ist da, aber besonders im Mittelteil fehlt es an Struktur und Substanz. 2022.
19 Franken
www.globalwine.com

Vermittelt Wein-Feeling?
Nein (5/2)

15 Punkte

Miguel Torres
DO Catalunya (E)
Sangre de Toro Blanco 0.0° 2021
In der Nase etwas kitschig, mit einem Anflug von Hubba-Bubba-Kaugummi, Eisbonbons, Pfirsich und einer Spur von Muskat. Auch im Gaumen von süsser Frucht geprägt. Im Mittelteil etwas dünn, im Abgang setzt wieder die Fruchtsüsse ein. Für heisse Sommertage. 2022.
11.50 Franken
www.globalwine.com

Vermittelt Wein-Feeling?
Eher nicht (4/3)

15 Punkte

Kolonne null GmbH
Franken (D)
Session No. 5 Edition Fürst Löwenstein
In der Nase sehr verhalten, nach Belüftung ein Hauch von Pfirsich und Zitrusfrucht, dazu Apfelkerngehäuse und florale Noten. Auch im Gaumen ausgesprochen diskret. Wenig Präsenz im Mittelteil. Verabschiedet sich aber immerhin mit einem frischen Säurekick. 2022 bis 2023.
29 Franken
www.smithandsmith.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Ein wenig (4/3)

16.5 Punkte

Weingut Gross
Steiermark (A)
Flein Gelber Muskateller 2021
In der Nase sehr duftig, mit frischem grünen Apfel, Quitten, Muskat- und Lindenblüten sowie floralen Noten. Erinnert im Gaumen mehr an frisch gepressten Apfelsaft als an einen Wein. Zeigt dabei aber viel Fülle und eine animierende Frucht. Zu leichten Desserts. 2022 bis 2024.
18.90 Franken
www.moevenpick-wein.ch

«Die Verkostung offenbarte ein gewaltiges Spektrum. Einige Gewächse überraschten mit schöner Frische, andere wirkten mit dem unharmonischen Zusammenspiel von Süsse, Säure, Frucht und herben Noten belegend oder gar ermüdend. Einige Fruchtsäfte schienen mir generell präziser, andere waren einfach too much. Doch wer offen ist für Neues, kann in diesen Produkten Spannendes entdecken.» **Nicole Harreisser** Redaktorin VINUM, Zürich (ZH)

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (5/2)

15.5 Punkte

Kolonne null GmbH
Provence (F)
Rosé Alkoholfreier Wein
Perfekter Provence-Rosé-Farbtouch, im Auftakt auch ansprechende Aromen von dunklen Waldbeeren, danach zeigen sich auch grünlich-spröde anmutende Noten. Im Gaumen ausgewogen, wirkt allerdings etwas dünn im Mittelteil. Dank einem fruchtbetonten Abgang dennoch trinkig. 2022 bis 2023.
14.90 Franken
www.smithandsmith.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Eher nicht (4/3)

15.5 Punkte

Miguel Torres
DO Catalunya (E)
Sangre de Toro Rosé
0.0° 2021
Tolles leuchtendes Rosé. Aromen von roten Beeren, besonders Preiselbeeren und Hagebutte, aber auch ein Touch von Kirschkaugummi, Eistee und Banane. Im Gaumen zurückhaltend fruchtig, leider etwas wässerig im Mittelteil, bei ansonsten intakter Struktur. Ist okay. 2022 bis 2023.
11.50 Franken
www.globalwine.com

Vermittelt Wein-Feeling?
Eher nicht (4/3)

14.5 Punkte

Weingut Leitz
Rheingau (D)
Cabernet Sauvignon
Zero Point Five
Ein sehr eigenwilliges Gewächs! In der Nase sirupartige, fast erhitzt wirkende Aromen von roten Kirschen und Dörrfrüchten, aber auch Rauch, Oregano, Medizinalkräuter, Leder und vegetale Noten. Auch im Gaumen kraftig, kantig und herb. Typ Bitterlikör. 2022 bis 2025.
12.50 Franken
www.boucherville.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (6/1)

15.5 Punkte

Oddbird
Schweden
Low Intervention Red
No. 1
Eigenständig präsente Aromatik mit reifen Beeren, besonders Kirschen und Pflaumen, dazu eine Spur Rumtopf, ausgeprägt herbale Noten sowie eine Spur von Rauch und Leder. Im Gaumen würzig, mit guter Fülle und kernigem Gerbstoff. Ideal zum Essen. 2022 bis 2025.
19 Franken
www.globalwine.com

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (6/1)

16.5 Punkte

Miguel Torres
DO Catalunya (E)
Sangre de Toro Tinto
0.0° 2021
Trinkiger Rotwein mit unkompliziert südlichem Charme. Herbe dunkle Beerenfrucht mit Cassis, Sauerkirschen, Holunder und einer Spur von Würze. Im Gaumen ausgewogen, mit süsslicher Frucht, aber gut integriert in das Gerbstoff-Gerüst. Trinkiger Essensbegleiter. 2022 bis 2023.
11.50 Franken
www.globalwine.com

«Für die Verfechter der klassischen Wein-Lehre ist das Verkosten von alkoholfreien Weinen noch immer keine reine Freude. Doch das Segment hat Potenzial. Denn es wächst gerade eine Generation heran, die genau nach solchen Alternativen sucht. Die Verkostung zeigte für mich zum ersten Mal, dass auch alkoholfreie Weine heute Spass bereiten können. Natürlich gibt es noch reichlich Luft nach oben.» **Miguel Zamorano** Redaktor VINUM, Zürich (ZH)

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (6/1)

16 Punkte

Kolonne null GmbH
Spanien
Cuvée Rouge No. 2
Erinnert beim ersten Schnuppern am Glas fast an einen Glühwein. Aromen von Zwetschgen und Preiselbeeren, dazu Granatapfel, aber auch viel Weihnachtsgewürz, Rauch und herbale Noten (Rucola). Zeigt im Gaumen eine animierende Herbe und eine präsente Säure. Südlicher Typ! 2022 bis 2025.
18 Franken
www.smithandsmith.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (6/1)

17 Punkte

Michael Broger Weinbau
Thurgau (CH)
Broger ohne 2022
Intensives, leicht trübes Rubinrot. Rote Beeren, besonders Sauerkirschen und Preiselbeeren, dazu ein Anflug von Zitrusfrucht, aber auch herbale und ausgeprägt erdige Komponenten. Ein Touch von Gemüsecocktail. Im Gaumen gehaltvoll, mit edler Herbe und saftiger Säure. Eigenständig gut! 2022 bis 2024.
25 Franken
www.studiowino.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Ein wenig (4/3)

16 Punkte

Jukes
England
Jukes 8 The Rosé
Vielschichtige, eigenständige, aber durchaus interessante Aromatik. Von Fenchel über Bergkräuter bis zu Verjus und Honigmelone. Im Gaumen eine ausgeprägte Gemüse- und Grünteenote. Alles in allem ausgewogen, mit saftiger Säure und präsentem Gerbstoff. 2022 bis 2024.
54 Franken (ganze Box mit 9 Fläschchen)
www.moevenpick-wein.ch

Vermittelt Wein-Feeling:
Nein (5/2)

15.5 Punkte

Jukes
England
Jukes 2
Komplexe Aromatik mit Noten von Kirschen, Minze, Fenchel, Joghurt, Quark und Honiggurke, aber auch Tee-Kräuter. Im Gaumen sehr feingliedrig und subtil, aber gut gebaut. Spürbarer Trinkessig-Touch, aber auch vegetale Komponenten-Vielschichtig und langanhaltend. 2022 bis 2025.
54 Franken (ganze Box mit 9 Fläschchen)
www.moevenpick-wein.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Nein (5/2)

16 Punkte

Privatkelterei van Nahmen
Deutschland
Apfel-Quitte Frucht-Secco
Zeigt in der Nase eine feine Apfelnote, erinnert an einen klassischen Cidre. Auch Quittengelee, Stachelbeeren, Anis und Tarte Tatin. Im Gaumen feingliedrig. Animierendes Spiel zwischen knackiger Säure, edler Herbe und dezenter Fruchtsüsse. 2022 bis 2026.
13.80 Franken
www.s-fabrik.ch

«Die sensorische Vielfalt war verblüffend. Besonders interessant fand ich die entalkoholisierten Schaumweine, weil die Kohlensäure hier ein zusätzliches Strukturelement beisteuert. Bei den Stillweinen empfand ich die Aromatik oft als zu dezent oder dann künstlich forciert. Trotzdem fand ich in dieser Verkostung einige Produkte, die ich mir als alkoholfreie Speisebegleitung vorstellen kann.» **Miriam Grischott** Weinvermittlerin und Consultant, Küsnacht (ZH)

Vermittelt Wein-Feeling?
Nein (5/2)

16.5 Punkte

Kellerei Kurtatsch
Südtirol (I)
Flein Saft vom Sauvignon Blanc
Erinnert an einen Apfelsaft. Zurückhaltend, aber interessant in der Nase, mit leicht süssen Aromen von frischen Äpfeln, aber auch zarten Kernobst-Noten und einem Anflug von Leder. Im Gaumen durchaus komplex, mit schön ausbalancierter, apfeliger Fruchtsüsse. Macht Spass! 2022 bis 2024.
18.50 Franken
www.landolt-weine.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Nein (5/2)

15.5 Punkte

Obsthof Retter
Steiermark (A)
Wild Edition Sommelier
Well Hirschbirne 2021
Dezente Aromen von Kernobst, besonders Quitte und Lageräpfel, auch gelagerte Birnen, dazu ein Anflug von Honig und Karamell, Rauch und herbalen Noten. Im Gaumen viel Fruchtsüsse, an Apfelkompott erinnernd, abgefedert durch eine angepasste Säure. 2022 bis 2024.
19.80 Franken
www.weinauslese.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Eher nicht (4/3)

17 Punkte

Obsthof Retter
Steiermark (A)
Wild Edition Sommelier
Quitte 2020
In der Nase intensiv und betörend, mit ausgeprägten Quitten-Noten, dazu ein wenig Apfel und Birne, auch dezent kräuterwürzige Komponenten. Im Gaumen überaus animierend und delikat. Sehr harmonisch, mit Tiefgang und lebhaftem Spiel zwischen Säure und Fruchtsüsse. 2022 bis 2024.
29.80 Franken
www.weinauslese.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Ein wenig (4/3)

16 Punkte

Winade Getränke GmbH
Pfalz (D)
Pfalzwasser Weiss
Dieser alkoholfreie Riesling zeigt eine sehr dezente, aber interessante Aromatik mit Noten von Traubenfrucht, dazu auch hefige und brotige Komponenten sowie herbale Noten. Entwickelt im Gaumen einen animierenden Zug, mit viel Grip und knackiger Frische. Die dezente Perlage hilft dabei. 2022 bis 2024.
9.25 Franken
www.foodist.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Nein (5/2)

15.5 Punkte

Privatkelterei van Nahmen
Deutschland
Darjeeling Rose Rhabarber Tea
Eigenständig oder eigenwillig? Aromen von Rosenblüten und Teeblättern, dazu etwas Pfirsich-, Rhabarber- und Grüntee. Auch Leder und florale Noten. Im Gaumen gut strukturiert, mit einem etwas ledrig anmutenden, präsenten Gerbstoff. 2022 bis 2025.
13.80 Franken
www.s-fabrik.ch

«Soll ein alkoholfreies Getränk die klassischen Weine ersetzen oder aber für sich selbst stehen? Kaum eines der verkosteten Gewächse ersetzt für mich eine frei gewählte Flasche Wein. Sehr spannend fand ich aber jene Produkte, die explizit nicht Wein sein wollen. Sie eröffnen neue Horizonte, besonders im Foodpairing. Das Thema Alkohol, ja oder nein, sollte man dabei gar nicht zu stark thematisieren.» **Miguel Ledesma** Gastgeber und Winzer, Zürich (ZH)

Vermittelt Wein-Feeling?
Ja (5/2)

16.5 Punkte

Obsthof Retter
Steiermark (A)
Edition Sommelier Well Granatapfel 2021
Ansprechende Aromatik mit Waldbeeren, vor allem aber Erde, Unterholz, Maggikraut, Efeu, Leder und eine Spur Rauch. Im Gaumen gut strukturiert, mit einem soliden Gerbstoff-Fundament. Ein spannender, weinähnlicher Fruchtsaft mit viel Grip und Charakter. 2022 bis 2025.
19.80 Franken
www.weinauslese.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Eher nicht (4/3)

16 Punkte

Obsthof Retter
Steiermark (A)
Wild Edition Sommelier
Wild Kirsche 2020
In der Nase reichhaltig, mit dunklen Waldbeeren, aber auch Holunder, Lakritze, Pflaumen und ein Anflug von Tabak. Dazu Lorbeer, Weihrauch, Teer und Erde. Im Gaumen überraschend stoffig, mit süssem Fruchtextrakt, solidem Gerbstoff und einer präsenten Säure. 2022 bis 2026.
45 Franken
www.weinauslese.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Eher nicht (4/3)

16 Punkte

Obsthof Retter
Steiermark (A)
Wild Edition Sommelier
Heidelbeere 2020
Vermittelt viel südlichen Charme. Intensives, fast schwarzes Violett. Aromen von dunklen Waldbeeren und Preiselbeeren, auch Lakritze, Weihnachtsgebäck und eine Spur Teer. Im Gaumen füllig und gut strukturiert. Lebendige Säure. Guter Essensbegleiter. 2022 bis 2026.
45 Franken
www.weinauslese.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Nein (5/2)

15.5 Punkte

Privatkelterei van Nahmen
Deutschland
Pinot Noir Direktsaft
Leicht trüb. Von Primärfrucht geprägt, besonders Erdbeeren und Himbeeren, aber auch Schwarztee, Unterholz und etwas Leder. Zeigt im Gaumen viel Süsse, die durch die Säure etwas abgepuffert wird. Etwas zu viel von allem, aber nicht ohne Charme. 2022 bis 2024.
13.80 Franken
www.s-fabrik.ch

Vermittelt Wein-Feeling?
Nein (7/0)

14 Punkte

Privatkelterei van Nahmen
Deutschland
Rote Triumphbeere
Sehr eigenwilliges Gewächs. In der Nase zuerst verhalten, nach Belüftung ein Anflug von Orangen und ausgeprägt grünlich herben Noten. Auch laktische Aromen, an Milchschokolade erinnernd. Auch etwas Kohlensäure. Wirkt in seiner Art nicht ganz ausgewogen. 2022 bis 2023.
8.40 Franken
www.s-fabrik.ch

«Die Frage, ob es entalkoholisierte Weine wirklich braucht, lässt sich auch nach dieser Probe nicht beantworten. Sicher, die Gewächse haben qualitativ zugelegt. Wer Wein-Feeling ohne Alkohol sucht, findet einen akzeptablen Ersatz. Wer aber diesem Zwang nicht unterworfen ist, hat spannendere Alternativen. Das beweisen einige Beerensäfte. Aber auch Mineralwasser kann ein spannendes Getränk sein…» **Nicole Vaculik** Sommelière, Meersburg (D)